

Laudatio

Frau Dr. med. Margarete Nicolai zum 80. Geburtstag

Frau Dr. med. Margarete Nicolai, langjährige 1. Oberärztin der Medizinischen Klinik des Kreiskrankenhauses Freiberg, begeht am 19. 9. 1999 ihren 80. Geburtstag. Anlaß, das Lebenswerk einer engagierten Ärztin zu würdigen, die Medizingeschichte im Freiburger Raum entscheidend mitgestaltet hat.

In Breslau geboren, besuchte sie von 1925 bis 1929 die Volksschule und legte 1938 an der staatlichen Studienanstalt der Augusta-Schule in Breslau das Abitur ab. Nach Ableistung des Arbeitsdienstes folgte im Sommersemester 1939 die Immatrikulation zum Medizinstudium an der Friedrich Wilhelm Universität Breslau. Im Frühjahr 1944 beendete sie das Studium mit Staatsexamen und Promotion. Zunächst kriegsdienstverpflichtet in Forst als Abteilungsärztin, erlebte sie das Kriegsende als Assistenzärztin der Chirurgischen Klinik des Kreiskrankenhauses Freiberg. Ihren ärztlichen Neigungen folgend, wechselte sie im gleichen Jahr in die Medizinische Klinik über. Nach Facharztanerkennung erfolgte unter der Leitung von Dr. Hans-Joachim Schulz, der 1947 die Klinikleitung übernommen hatte, die



Ernennung zur 1. Oberärztin der Klinik. In dieser Funktion war sie bis zur Pensionierung im Herbst 1979 tätig. Unter schwierigen personellen und materiellen Bedingungen wurde durch sie eine leistungsstarke Medizinische Klinik mit aufgebaut. Neben der klinischen Tätig-

keit am Bett des Patienten, lag ein Schwerpunkt ihrer Arbeit in der konventionellen Röntgendiagnostik. Mit Geschick und Umsicht hat Frau Dr. Nicolai es verstanden, ihre vielfältigen klinischen Erfahrungen, insbesondere die Kenntnis vieler Infektionskrankheiten der Nachkriegszeit, an spätere Ärztegenerationen weiterzugeben. Mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen wurden in ihrer Mentorentätigkeit zum Facharzt für Innere Medizin geführt. Ohne politisches Engagement tätig, erfolgte erst nach ihrer Pensionierung im Herbst 1979 in Anerkennung ihrer Verdienste und ihrem Engagement die Ernennung zum Medizinalrat. Das Erreichen des Rentenalters war jedoch nicht Grund, von der Inneren Medizin Abschied zu nehmen. Als poliklinisch tätige Internistin hielt sie noch bis Ende 1991 Sprechstunde in der Kreispoliklinik Brand-Erbisdorf.

Mögen der Jubilarin noch viele glückliche Jahre bei bester Gesundheit vergönnt sein.

Wolfgang Neuber, Freiberg